



Gastdirigentin Monika Schütz verabschiedete sich mit diesem Konzert von der Stadtmusik Rapperswil-Jona.

David Baer

Rassige Rhythmen der Stadtmusik

RAPPERSWIL-JONA Am Sonntagabend begeisterte die Stadtmusik Rapperswil-Jona vor den vollen Kirchenbänken der evangelischen Kirche Rapperswil. Es war das dritte Konzert im Rahmen ihres Konzepts der Projektdirigate – diesmal mit Monika Schütz, Dirigentin und Klarinettestistin aus Illnau-Effretikon.

Traditionsgemäss eröffnete das Jugendblasorchester Rapperswil-Jona Jubolino/Juborajo – unter der Leitung von Fabian Jud – das Konzert, und zwar mit «Fanfare for a New World», dessen Hauptthema aus Antonín Dvořáks (1841–1904) 9. Symphonie stammt. Das und alle weiteren Stücke, von Rock (Music von John Miles) über Pop bis hin zu Edvard Griegs «Peer-Gynt-Suite Nr. 1» standen punkto Dynamik und Ausdruck kaum hinter den-

jenigen der Stadtmusiker zurück. Für Nachwuchs ist gesorgt. Auch die Stadtmusik machte ihren Auftakt mit Dvořák: mit «Slavonic Dance No. 8», einem böhmischen Volkstanz, dessen schnelle Taktwechsel sie souverän meisterte. Es folgte Jan Van der Roosts (*1956) «Suite Rikudim», die ihre Wurzeln in der jüdischen Musik hat und den Musizierenden mit den unregelmässigen Taktarten und orientalisch anmutenden Tonsprüngen

höchste Konzentration abverlangte.

Schweizer Komponist

Im Mittelpunkt des Konzerts aber standen gleich zwei Werke des Schweizer Komponisten Mario Bürki (*1977): «Mazedonia» und «La Basilica di San Marco». Letzteres ist eine Vertonung der Mystik des Markusdoms in Venedig. Getragene Harmonien entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer in die goldenen Kuppeln der Basilika. Für «Mazedonia» liess sich Bürki von der mazedonischen Musik inspirieren. Im ersten Teil fielen einmal mehr die raschen Taktwechsel auf, in den folgenden Teilen hat der Komponist tradi-

tionelle Volkslieder eingeflochten. Auch die weiteren Musikstücke reihen sich in die Literatur der traditionellen Volksmusik ein: das technisch recht anspruchsvolle «Merry Music for Wind Band» von Frigyes Hidas (1928–2007), Ungarns produktivstem Komponisten für Blasinstrumente. Dieses melodiose Stück gefiel den Zuhörenden nicht weniger als den Musizierenden selber. «Bessara-byanke» schliesslich – Bessarabien ist eine Region in Südosteuropa – machte den offiziellen Abschluss des Konzerts. Auch dieses Stück hat eine jüdische Melodie zum Thema und zog mit seinen rassigen Rhythmen das Publikum in seinen Bann, sodass

es begeistert applaudierte, bis sich die Stadtmusik mit seiner charmananten Gastdirigentin seiner erbarmte und – nicht ganz widerwillig – noch den Soundtrack aus dem Film «Cast Away» vortrug. Die wehmütige Melodie gab wohl ein wenig die Stimmung des Orchesters wieder angesichts des bevorstehenden Abschieds der Dirigentin nach ihrem rund drei Monate dauernden Dirijat.

Für das allerletzte Stück des Konzerts dann, «Lord of the Dance», musste die Bühne nochmals umgebaut werden, denn es wurde von allen zusammen, Gross und Klein, gespielt. Welch ein eindrückliches Bild.

Johanna Krapf

Samichläuse ziehen ein

RAPPERSWIL-JONA Wie vieles in Rapperswil-Jona hat auch der Samichlausbrauch langjährige Tradition. Jedes Jahr finden in der Adventszeit die drei Chlauseinzüge in Rapperswil, Jona und Kempraten statt.

Aus dem dunklen Jonerwald kommt der als Bischof gekleidete Samichlaus des Klauskomitees Jona mit seinem Eseli und seinen vielen Schmutzlis über den Johannisberg zum Schulhaus Dorf. Damit der Samichlaus den Weg zu den Kindern findet, wird er am Waldrand von der Einschellergruppe Benken und von einer Schulklasse abgeholt, welche ihm den Weg mit Fackeln beleuchten. Auf dem Schulhausplatz des Dorfschulhauses findet am Sonntag, 27. November, um 18 Uhr eine kleine Feier statt.

Ebenfalls am 1. Adventssonntag zieht der Himmelschlaus der Chlausgruppe des Quartiervereins Lenggis-Kempraten mit seinen Begleitern, den Schmutzlis und dem Esel, zum Schulhaus Paradies Lenggis. Der Anlass findet auch um 18 Uhr statt.

Die Etzelchläuse begeben sich am Montag, 5. Dezember, vom nahe gelegenen Etzelwald in die weihnachtlich geschmückte Rapperswiler Altstadt. Um 17.30 Uhr trifft der Himmelschlaus in bischöflichem Ornat mit seinem Gefolge von rund 30 Samichläusen und Schmutzlis feierlich auf dem Hauptplatz ein.

Besuchstage, Rapperswil: 4. / 5. / 6. Dezember; Formulare bei der Tourist Information oder www.etzelchlaus.ch. Jona: 3. / 4. / 5. / 6. Dezember; Formulare im kath. Kirchgemeindehaus, im Stadthaus oder unter www.samichlaus-jona.ch. Lenggis-Kempraten: 4. / 5. / 6. Dezember; Formulare per E-Mail (alexahelbling@bluewin.ch). Infos: Tourist Information, 055 220 57 57.



«Start einer Meise» 16.11.2012, fxku

Nach kurzem Spitalaufenthalt ist mein lieber Gatte, unser Vater, Grossvater und Schwiegervater

Franz-Xaver Kuster

16. August 1940 bis 19. November 2016

unerwartet verstorben. In tiefer Trauer müssen wir nun von ihm Abschied nehmen. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, und für die Liebe, die er uns gegeben hat. Er durfte ein reich erfülltes Leben führen.

Wir werden dich sehr vermissen. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Gabi Kuster-Güntensperger
Franz-Xaver und Cornelia Kuster Stuber
mit Sarah und Michelle
Bernhard Kuster
Thomas und Corina Kuster Del Fabbro mit Anna

Rosenkranz am Donnerstag, 24. November, um 18.30 Uhr in der Kreuzkirche Uznach
Trauergottesdienst am Freitag, 25. November, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche Uznach
Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man Chance for Children, Gommiswald (IBAN: CH54 8125 6000 0035 0229 4).
Traueradresse: Gabi Kuster, Rickenstrasse 12, 8730 Uznach

Uznach, 22. November 2016

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden;
er lässt eine leuchtende Spur zurück
gleich jenen erloschenen Sternen,
deren Bild noch nach Jahrhunderten
die Erdbewohner sehen.

Thomas Carlyle

GESTORBEN

Eschenbach

Kuster geb. Eicher, Marie, von Eschenbach SG, geboren am 11. Dezember 1926, gestorben am 18. November 2016, wohnhaft gewesen in 8735 St. Gallenkappel, Rickenstrasse 10 (Altersheim Berg). Beerdigung am Freitag, 25. November 2016, 10.00 Uhr, Friedhof Ricken SG

Rapperswil-Jona

Buschor, Bruno Willy, von Altstätten SG, geboren am 17. Oktober 1934, gestorben am 17. November 2016, wohnhaft gewesen Frohbühlstr. 18, 8645 Jona Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 23. November 2016, um 16.00 Uhr in der katholische Kirche Jona statt.

Rapperswil-Jona

Oeler, Peter Paul, von Altstätten SG, geboren am 26. August 1939, gestorben am 19. November 2016, wohnhaft gewesen in Greithstr. 30, 8640 Rapperswil SG. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 24. November 2016 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Kempraten statt. Anschliessend Trauerfeier in der Kapelle St. Ursula.

Uznach

Krieg-Blarer, Agnes Aloisia, geboren am 28. September 1933, gestorben am 16. November 2016, wohnhaft gewesen in Uznach SG, Wiesenrain 5. Trauerfeier und Urnenbeisetzung am Donnerstag, 24. November 2016, um 10.00 Uhr, Friedhof Uznach.